

29er News Leni Hallmann & Lisa Mönig

instagram: @leli_sailing_team

(Doreen und Lisa Mönig) So wie das Jahr begonnen hat, ging es weiter. Seit März sind wir viel rumgekommen. Hyeres – Göteborg – Rungsted – Kiel YES - Kiel KIWO



Anfang April ging es zum EuroCup nach Hyeres (FR). Ein Trainingstag, bei guten Windbedingungen und anschließend drei Regattatagen, mit sehr viel Wind. Die Schwierigkeit war, das Boot bei diesen Bedingungen konstant fahren zu lassen.

Selbst auf der Anreise wurde keine Zeit verschwendet. Lesen war angesagt: Malte Philipp „Regattasegeln Strategie“. Meine Hände haben nach dem ersten Tag nachgegeben, alles voller Blasen und dementsprechend blieben unsere Ergebnisse hinter unseren Erwartungen zurück.

haben sich ausgedehnte Praxiseinheiten und an Land gehörte ebenfalls dazu.

Im anschließenden 4-tägigen Trainingsblock Analyseeinheiten die Waage gehalten. Fitness

Anfang Mai ging es zum Eurocup nach Göteborg (SWE). Auch hier war ein Trainingstag zur Reviererkundung angesetzt, der auch seinen guten Zweck hatte. Dieses Revier ist Besonders, die Bucht ist sehr eng und es gibt viele Felsen. Der Regattakurs war anders als gewohnt, jede Wettfahrt hatte 3 Runden. Der Wind hat die Wettfahrtleitung ganz schön auf Trapp gehalten. Trotz der widrigen Umstände hat das Wettfahrtkomitee super Kurse gelegt. Aufgrund des unbekanntes Revieres war unser Gesamtplatzierung am oberen Ende des letzten Drittels für uns ok. Auch in Göteborg war Zeit für sightseeing und übernachtet haben wir diesmal auf Hausbooten.



Eine Woche später saßen wir schon wieder im Flieger, diesmal ging es zum Eurocup nach Rungsted (DEN). Unser erster Regattatag war mit einem 10. Platz recht erfolgreich. Der Wind lag uns und wir hatten eine gute Taktik. Unser Ziel war es uns freizusegeln und das Feld zu kontrollieren. Am zweiten Tag ist uns das nicht mehr so gut gelungen, da uns die Strömung 10m aus Windrichtung zwei BFD's eingebracht hatte. Das Beste an Rungsted war, das richtig gute Essen im Club. Heiß und auf Porzellantellern serviert. Diesmal

waren wir noch sehr kreativ. Bootstufen im gesamten Team. Unser Boot wurde auf „Wildberry LeLi“ getauft.



Kurz 1 ½ Wochen durchschnaufen. Naja, nicht direkt jetzt stand jeden Tag Athletiktraining auf dem Plan und weiter ging's zur YES nach Kiel. Die Stimmung im Team war super, ab jetzt sind wir nicht mehr 3 sondern 5 Boote mit 2 Trainern. Unsere vier Quali Wft. waren super, wir haben es ins Goldfleet geschafft. In den drei Finalrennen konnten wir unsere guten Platzierungen nicht verteidigen.



Nach der YES blieben wir für weitere 10 Trainingstage in Kiel. Da wir nicht jeden Tag Wind hatten, haben wir viel Bootsarbeit gemacht. Wir haben auf allen Areas trainiert die für die KIWO ausgeschrieben waren. Der Wind war sehr stabil und wir haben viel an unserer Technik und an un-



serem Zusammenspiel gearbeitet. Leni hat sich dabei leider den Finger verstaucht und ist für ein paar Tage ausgefallen. Ein besonderes Highlight war, das wir das Ocean Race Teilnehmerfeld live gesehen haben. Im Olympiastützpunkt wurde das Trakking übertragen.

Wieder 1 ½ Wochen Pause und ab zur Kieler Woche Ende Juni. Die Windbedingungen waren ok, für uns hätte es ein bisschen mehr Wind sein dürfen. Unser intensives Training hat uns gut vorbereitet, so dass wir am zweiten Qualitag unsere Konzentration auf dem Punkt hatten und gute Ergebnisse erzielen konnten. Ansonsten hatten wir große Schwierigkeiten mit unseren Starts und am Ende waren unsere Ergebnisse nicht berauschend, dafür die Erfahrungen sehr bereichernd.





Vorschau:

Ende Juli geht's ins Trainingslager nach Stockholm (SWE). Anschließend nehmen wir Mitte August an der EM in Stockholm teil. Drückt uns die Daumen!!!